

■ DOKUMENTE UND BERICHTE

Stefan Flach

Die Geschichte von der Musiktherapeutin und dem Finanzamt
oder auch dem Kaninchen vor der Schlange 158

Barbara Krantz

Lehre und Forschung in musiktherapeutischen Studiengängen: Flüchtige
Begegnung oder Partnerschaft fürs Leben? – 21. Werkstatt
für musiktherapeutische Forschung – erstmalig in Augsburg 163

Franz-Josef Plum

»Ein »altes Thema« – neu erfasst: Musiktherapie in der Psychosomatik 166

Auffällig oder entwicklungsgefährdet? 167

■ REZENSIONEN 170

Alexander F. Wormit: Heidelberger Musiktherapiemanual. Tumor-, Schmerz-,
Nierenerkrankungen (Christof Müller-Busch)

Lutz Jäncke: »Macht Musik schlau?« (Andrea Geis)

Monika Nöcker-Ribaupierre (Hg.): Musiktherapie und Schmerz. (Ralph Spintge)

Regina Oehler, Volker Bernius, Karl-Heinz Wellmann (Hg.): »Wer wir sind und
wie wir sein könnten«. Reader Funkkolleg Psychologie. (Hans Helmut Decker-Voigt)

Simone Neuwirth: Die Orff-Musiktherapie bei psychischen Störungen des Kindes-
und Jugendalters. (Dorothee von Moreau)

■ NOTIZEN 176

■ VERANSTALTUNGSKALENDER 179

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die diesjährige Berliner Rede v
werden Ohnmacht empfinden
noch nie eine Zeit, in der un
lag wie heute.« Gerahmt von
gesellschaftlichen Entwicklun
klingen solche Sätze gleichzei
an Mut und Verantwortung,
nach dem Wie und Wohin. Ir
wohl individuell als auch gese
Gestaltung unseres Lebens un

Wie schwierig es ist, Ohn
dann sinnvoll damit umzugeh
den im März deutlich: beme
allzu großer Eile formuliert –
ten »Verantwortlichen«: es w
kuriert, über abschließbare F
Waffengesetze. Aber sind da
nachgedacht werden muss? N
nes 17-Jährigen zu einer solc
Erklärungen: ein eher versch
men und schwer zugänglich.
antwortliches respektvolles l
hilfreiche Beziehungen zu fö
eher marginal, unkonkret ur
Unterstützung, Supervision
dig, aufwendiger als das Ne
– ob der Aufwand und die e

Auch in dem Mikrokosm
zwischen Hilflosigkeit, Ohn
eben auch) der Möglichkei
und Anderen immer wieder
ziehung aufbauen ist der er:
Regulation stattfinden kann
und Außen.

Diesen Zugang gerade z
bezug von Lieblingsmusik i
des Hineinhörens in die V
täuschungen, Sehnsüchten
tionaler Stabilität und Ider
dieser Musik und das Gesp